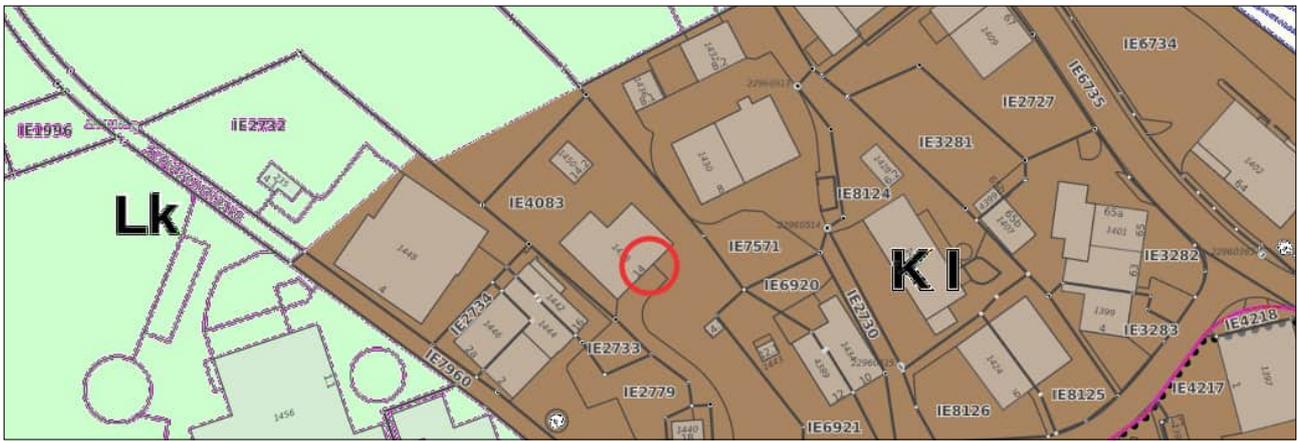




Illnau ZH | Bauernhaus | Breitenacherstrasse 14

Denkmalpflegerisches Gutachten

Datum : 19. April 2025
Version : 1.0
Verfasser : vestigia GmbH
Schifflande 10
8001 Zürich
vestigia.ch



Ausschnitt ÖREB-Kataster, 1:750 | ZHGIS 08.04.2025

Eckdaten

Adressen	Illnau, Breitenacherstrasse 14 85649	Ass. 1438	Parz. IE4083	EGID
Nutzungsplanung & ÖREB	K I			
Inventare	IVS ZH 324.2, regional			
Kommunales Inventar 2022	BA02960004 Klassifizierung kommunal Schutzziel Integraler Erhalt in Gestaltung, Form und Struktur			
Bautypus	ursprünglich Vielzweckbau aktuell Wohnhaus			
Urheberschaft				
Datierung Bauten (bekannt)	Illnau, Breitenacherstrasse 14 1855 Wohnhaus mit Scheune 1890 Schweinestallanbau mit Abtritt, Schopf 1914 Wohnhaus mit Anbau (Bauten) 1960 Bauten 1994 Umbau und Renovation Wohnhaus 2001 Stallumbau			



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Südwesten | vestigia 09.01.2025

Inhalt

Eckdaten	1	Würdigung	9
Inhalt	2	Empfehlung	9
Voraussetzungen	3	Schutzwürdigkeit	9
Ausgangslage	3	Gebäudeäusseres	9
Auftrag und Ziel	3	Gebäudeinneres	9
Autoren	3	Umgebung	10
Vorgehen	3	Quellen und Literatur	11
Inhalt des Gutachtens	3	Materialien	11
Baugeschichte	4	Quellen	11
Bau-, Besitz- und Veränderungsgeschichte	4	Literatur	11
Baubeschreibung	5	Anhang Brandkataster	12
Architektur einst und heute	5	Brandkatastereinträge Breitenacherstrasse 14, Illnau;	
Ursprungsbau	5	Vers.-Nr. 1438, Parz.-Nr. IE4083	12
Aktueller Bau	5	Anhang Pläne	13
Gebäudeäusseres	5	Anhang Historische Fotos	23
Gebäudeinneres	5	Anhang Umbaufotos	25
Umgebung	6	Anhang Aktuelle Fotos	30
Situation	7		
Situation und Lage einst und heute	7		
Siedlungsentwicklung bis 1900	7		
Siedlungsentwicklung bis heute	7		
Erhalt	8		
Erhaltungszustand	8		
Erhaltungsgrad	8		
Gebäudeäusseres	8		
Gebäudeinneres	8		
Umgebung	8		



Breitenacherstrasse 14 | Fassadendetail | vestigia 09.01.2025

Voraussetzungen

Ausgangslage

Der ehemalige Vielzweckbau an der Breitenacherstrasse 14 in Illnau/Ober-Illnau, Vers.-Nrn. 1438 sowie Parz.-Nr. , ist im kommunalen Inventar der schützenswerten Objekte der Stadt Illnau-Effretikon aufgeführt (BA02960004, Stand 2022). Gemäss Inventar ist der Bau integral in Gestaltung, Form und Struktur zu erhalten.¹ Die Liegenschaft befindet sich in der Kernzone K I. Die Eigentüerschaft plant bauliche Veränderungen und löste am 01. Oktober das Provokationsbegehren nach § 213 Abs. 1 PBG aus.²

Auftrag und Ziel

Im Rahmen des Gutachtens soll die Schutzwürdigkeit des inventarisierten Gebäudes gemäss Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich (§ 203 Abs. 1 lit. c PBG) abgeklärt werden. Den Auftrag für das vorliegende Gutachten erteilte das Hochbauamt der Stadt Illnau-Effretikon. Gemäss § 203 Abs. 1 lit. c PBG soll das Gebäude hinsichtlich seines politischen, wirtschaftlichen, sozialen und baukünstlerischen Wertes sowie in Bezug auf seine historische und situative Bedeutung untersucht werden.

Autoren

vestigia GmbH ist ein privates und unabhängiges Büro, das seit 2004 im Bereich Denkmalpflege und Städtebau Dienstleistungen anbietet. Unter anderem erstellt vestigia GmbH Gutachten und Inventare für diverse kantonale und städtische Denkmalpflegestellen der Schweiz und ist für verschiedene Schweizer Gemeinden tätig (www.

vestigia.ch). André Müller (lic. phil. I Kunsthistoriker, CAS Immobilienbewertung, DAS Raumplanung ETH) und Kristina Kröger (lic. phil. I Architekturstudien, Gutachterin SIA, MAS Denkmalpflege und Umnutzung, Mediatorin FSM) leiten das Unternehmen und sind für die Inhalte der vestigia-Gutachten verantwortlich.

Vorgehen

Grundlage für das vorliegende Gutachten war die Begehung des Gebäudes am 09. Januar 2025. Dabei waren alle Räume zugänglich. Weitere Grundlagen bilden die Recherchen im Staatsarchiv Zürich, bei der kantonalen Denkmalpflege und Archäologie, bei der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich und im Bauarchiv der Gemeinde Illnau-Effretikon. Für die Ausarbeitung des Gutachtens wurde zudem einschlägige Literatur konsultiert (siehe Literatur im Anhang).

Inhalt des Gutachtens

Das Gutachten beinhaltet die Erläuterung der Besitz- sowie die Bau- und Veränderungsgeschichte des Gebäudes. Ergänzend folgt ein kurzer Baubeschrieb. Die Lage des Baus und seine Bedeutung für das Ortsbild in Ober-Illnau und an der Schützen- und Breitenacherstrasse sollen ebenfalls erläutert werden. Angaben zu Quellen, Materialien und zur verwendeten Literatur sowie aktuelles und historisches Plan- und Fotomaterial im Anhang schliessen das Gutachten ab.

¹ Vergleiche Inventarblatt, S. 1.

² Beschluss-Nr. 2024-63 vom 01. Oktober 2024..

No. 455. Ober-Strasse No. 45.

Im Jahr.	Namen des Eigentümers.	Namen der Gebäude.	Bauart.						Assuranz- Worth der Anteile.	Kadaster- Anschlag des Gebäudes.	
			Wohnhaus	Stall	Sch.	Werkst.	Sch.	Stall			
1851	Johannes Morf	1 Wohnhaus 1 Scheune	1/2	1/6	1/6	1			1000	Freistuhl neu erbaut.	
1855	id.	1 id. 1 id.	1/2	1/6	1/6	1		Franken	3800		
1863	Heinrich & Johannes Morf	1	1/2	1/6	1/6	1			3800		
1864	Derselben.	1	1/2	1/6	1/6	1			5000		

Auszug aus dem Brandkataster | StAZH

Baugeschichte

Bau-, Besitz- und Veränderungsgeschichte

Gemäss Brandassekuranzakten des Kantons Zürich wurde das Gebäude 1855 als Wohnhaus mit Scheune in Mischbauweise für Johannes Morf errichtet. 1863 übernahmen Heinrich und Johannes Morf die Liegenschaft und unter Conrad Morf erfolgten 1877 Umbauten.

1890 ging die Liegenschaft an Joh. Furrer Morf, der das Gebäude um einen Schweinestall mit Abtrittanbau und die Scheune um einen Schopf erweitern liess.

1914 waren ein Wohnhaus mit Anbau samt Scheune versichert und Bauten in den Akten aufgeführt. Nachdem Rosa Schellmann, geborene Ott das Gebäude 1928 übernommen hatte, wechselte der Bau 1942 in das Eigentum von Max Ott, der 1960 die Liegenschaft baulich veränderte.

1976 wurde der Anbau abgetragen, sodass lediglich Wohnhaus und Scheune versichert wurden.

Die Akten aus dem Bauarchiv dokumentieren im Jahr 1994 einen Umbau samt Renovation des Wohnhauses. Dabei wurden die Schopfanbaute auf der Nordseite abgebrochen, eine Schleppgaube auf der Südseite und Fensteröffnungen auf der Ostseite erstellt. Sämtliche Fenster wurden erneuert und das Dach neu eingedeckt. Zusätzlich wurden zwei kleine Dachflächenfenster erstellt und gleichzeitig die Bäder und Küchen erneuert respektive neu eingebaut.

2001 erfolgte die Sanierung und der Umbau des Stalls zu einer Werkstatt sowie einer Wohnung. Bis heute ist das Gebäude in Privatbesitz.



Breitenacherstrasse 14 um 1980 | BauA

Baubeschreibung

Architektur einst und heute

Ursprungsbau

Wie der Ursprungsbau ausgesehen hat, ist nicht eindeutig belegbar, da historisches Plan- und Fotomaterial fehlen. Auf den Ursprungsbau lassen lediglich die Brandassekuranzakte sowie der Bestand schliessen.

Es handelte sich bei dem Ursprungsbau um einen typischen Vielzweckbau des 19. Jahrhunderts mit Wohnhaus- und Stallscheunenteil unter einem geschlossenen, vorkragenden Satteldach mit durchlaufendem First. Auf den Wohnhausteil mit charakteristischen Stuben-Reihenfenster folgte der Eingang und das hohe Futtertenn mit anschliessendem Stallbereich. Der Ursprungsbau war in Mischbauweise, d. h. über massivem Sockel mit ausgefachtem Riegelwerk und Holz erstellt.

Aktueller Bau

Der aktuelle Bau repräsentiert im Wesentlichen den Ursprungsbau von 1855 mit den baulichen Veränderungen von 1994 und dem Stallumbau im Jahr 2001.

Gebäudeäusseres

Auf nahezu längsrechteckigem Grundriss erhebt sich der Vielzweckbau unter einem weitgehend – bis auf die südseitige Schleppgaube von 1994 – geschlossenen und traufseitig vorkragenden Satteldach. Im Nordosten liegt der Wohnhausteil und im Südwesten der Ökonomieteil mit Tenn und Stallscheune. Dahinter schliesst sich ein eingeschossiger Anbau an, über den das Satteldach weit abgeschleppt ist. Der Wohnhausteil zeigt südseitig die Ein-

gangstür erhöht über der typischen Freitreppe, daneben das fünfteilige Reihenfenster und zwei darüber liegende Einzelfenster – alle in Holz gerahmt. Die Fassade ist im Erdgeschoss verputzt und zeigt im Obergeschoss Sichertriegelwerk. Die Süd- und Nordostecke sind durch mächtige Bruchsteinquader hervorgehoben. Die Giebelfassade ist verputzt und die Rückfassade zeigt Sichertriegelwerk sowie eine gedeckte Holzlaube im Obergeschoss. Die beiden Giebelflächen sind mit Eternit verkleidet. Die Ökonomieteile sind holzverschindelt und der Tennbereich mit zwei Tennstoren (vorne und hinten) geöffnet. Der Stallbereich ist massiv und verputzt.

Gebäudeinneres

Das Innere umfasst das Erdgeschoss mit einem Stichgang, der einerseits die beiden Hauseingänge – vorne und hinten – verbindet und andererseits auch in das Tenn führt. Im Erdgeschoss befinden sich Stube und Küche in der typischen zweiraumtiefen Grundrissstruktur. Darüber folgen das erste Obergeschoss und das zu Wohnraum ausgebauten Dachgeschoss. Einläufige Treppen verbinden die Geschosse. Im ersten Obergeschoss führt die Treppe auf einen grossen Erschliessungsbereich, von dem die einzelnen Wohn- und Schlafräume abgehen. Der Riegelbau zeigt im Dachgeschoss das offene Dachwerk mit liegendem Stuhl im Wohnhausteil. Von hier aus ist der Heuboden des Ökonomieteils begehbar. Über dem ausgebauten Dachgeschoss befindet sich der Kaltstrich mit Sparrendach sowie den beiden Giebelwänden – einerseits als neu aufgemauerte Brandschutzwand zum Ökonomieteil und andererseits holzverbrettert gegen Nordosten.



Breitenacherstrasse 14 | Keller | vestigia 09.01.2025

Baubeschreibung

Ein Kellerraum mit massiven Aussenmauern und Flusststeinboden ist vom Ökonomieteil zugänglich.

Der Ökonomieteil besteht aus einem offenen Tenn, dem Stallteil, in den eine Werkstatt und eine Wohnung im Erdgeschoss eingezogen sind, sowie den grossen offenen Heuboden. Das offene Dachwerk, ein Sparrendach mit durchgehendem First, das mit einem stehenden Stuhl konstruiert ist, wird in unterschiedliche Ebenen gegliedert.

Umgebung

Ein geschwungener Kiesweg führt südseitig auf das Gebäude, das in eine grosse Freifläche eingebettet ist. Zwischen der südlichen Gebäudefassade und der Strasse spannt sich ein grosser Garten mit umfriedetem Zier- und Nutzgarten sowie Obstbaumbestand auf. Auf der Rückseite folgt auf den Wohnhausteil eine leicht erhöht liegende gekieste Terrassenfläche und eine Wiese mit Obstbäumen und Sträuchern. Am Ende der Parzelle steht ein holzverbretteter, satteldachgedeckter Schopf.



Ausschnitt Wildkarte von 1850 | ZHGIS 08.04.2025

Situation

Situation und Lage einst und heute

Der Vielzweckbau steht weit zurückversetzt von der Breitenacherstrasse und bildet den mittleren Bau der historischen Bauernhausreihe an der Breitenacherstrasse 8 und 16. In dieser Gebäudezeile reihen sich die Bauten locker auf. Sie stehen frei und verfügen über grosse Gartenbereiche – vor allem gegen Süden. Ein schmaler Grünstreifen liegt zwischen Nr. 14 und Nr. 16.

Die Gebäudegruppe befindet sich nordwestlich der Reformierten Kirche in Ober-Illnau. Das Kirchdorf liegt markant auf einem Moränenhügel über der Kempt.

Siedlungsentwicklung bis 1900

Ober-Illnau bildet einen Ortsteil der politischen Gemeinde Illnau-Effretikon. Die in der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts erstmals genannte Kirche in Illnau war im späten Mittelalter Mittelpunkt einer ausgedehnten Pfarrei mit Filialkappellen in Kyburg, Ottikon, Rikon, Tagelswangen, Rossberg und Unter-Illnau. In der Pfarrei Illnau entwickelten sich im 16. bis 17. Jahrhundert Ober- und Unter-Illnau, Ottikon, Rikon und Bisikon zu Dorfgemeinden, die ihre Eigenständigkeit als Zivilgemeinden bis 1929–1931 bewahrten.¹ Das historische Kirchdorf von Ober-Illnau wies zwei Siedlungsschwerpunkte auf, die beide vom Steilabfall weggerückt, im nord- und südwestlichen Vor- und Rückgelände der Kirche lagen. Ihre Bebauungsstruktur bestand aus Bauernhäusern des Vielzwecktyps aus dem 17./18. Jahrhundert.

Das Bauernhaus Nr. 16 liegt im nördlichen Teil des verzweigten Kirchendorfs von Ober-Illnau an der Breitenacherstrasse, einem historischen Verkehrsweg von regionaler

Bedeutung. Dieser verband Dübendorf mit Ober-Illnau und besteht bereits auf der Kantonskarte von Gyger von 1667.² Die Wildkarte von 1850 zeigt eine haufenförmige lockere Bebauung historischer grossvolumiger Vielzweckbauten, die sich entlang der Breitenacherstrasse und den abzweigenden Wegen aufreihen. Diese charakteristische Bebauungsstruktur blieb bis ins frühe 20. Jahrhundert bestehen.

Siedlungsentwicklung bis heute

Bis 1930 verdichtete sich die Besiedlung Ober-Illnaus nur wenig – sie dehnte sich vor allem gegen Süden nach Hörnli aus. Auch die enorme Bautätigkeit in Effretikon zwischen 1955 und 1972 wirkte sich nicht auf Ober-Illnau aus. Erst die vermehrte Bautätigkeit im Gemeindeteil Illnau reichte im Südwesten an Ober-Illnau heran. Bis heute hat sich die historische Ortsstruktur Ober-Illnaus beidseitig der Breitenacherstrasse und im Bereich des alten Kirchenbezirks recht intakt erhalten.

¹ <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/000119/2017-05-18/> (Stand 10.04.2025).
Situation

² <https://data.geo.admin.ch/ch.astra.ivs-nat/PDF/ZH03240200.pdf> (Stand 10.04.2025).



Breitenacherstrasse 14 | Erdgeschoss | vestigia 09.01.2025

Erhalt

Erhaltungszustand

Das Gebäude verfügt in seiner Struktur und Substanz über einen sehr guten Erhaltungszustand. Der Bau ist sehr gut unterhalten und das Dach ist intakt.

Erhaltungsgrad

In seinem Erhaltungsgrad, d. h. in seinem Anteil an bauzeitlicher Bausubstanz von Bauteilen und Ausstattung, ist der ehemalige Vielzweckbau hauptsächlich durch den Kernbau von 1851 sowie den Umbau samt Renovation von 1994 und den Stallausbau von 2001 geprägt.

Gebäudeäusseres

Das Gebäudeäussere entspricht mehrheitlich dem Ursprungsbau von 1851 sowie der Scheunenerweiterung durch den Schopf von 1890. Der Hausteil war, wie historische Fotografien zeigen, 1994 verputzt und ist seit der Fassadenrenovation riegelsichtig. Dabei wurden auch die Fenster ersetzt, das Dach neu eingedeckt und eine Schleppgaube auf der südseitigen Dachfläche eingezogen. Die damals schon bestehende Eternitverkleidung auf den Giebelseiten blieb bestehen. Der bis 1994 bestehende fassadenbreite Schopfanbau – mutmasslich Schweinestallanbau mit Abtritt von 1890 – wurde abgebrochen. Bei dem Wohnungseinbau im ehemaligen Stallteil entstand 2001 die nordseitige Fensterverglasung. Vom Ursprungsbau erhalten haben sich u. a. das mächtige Tenntor mit Mannstörchen sowie die Hauseingangstüren in Holz.

Gebäudeinneres

Das Gebäudeinnere bezeugt in seiner Grundstruktur und -substanz den Ursprungsbau. Erhalten haben sich die Grundrissstrukturen – zweiraumtief im Erdgeschoss und mit grossem Erschliessungsbereich im ersten Obergeschoss –, die Position der Vertikalerschliessung, die Trag- und Stützkonstruktion mit den ausgefachten Riegelwänden und den Balkendecken. Im Erdgeschoss verweist der Tonplattenboden auf den ursprünglichen Stichgang. Erhalten haben sich auch die Ausstattungselemente des 19. und frühen 20. Jahrhunderts wozu der Kachelofen mit Sockel, Einfeuerung aus der Küche samt Kaminen, die Füllungstüren- und täfer, die Holzriemenböden sowie die Wandschränke im Erdgeschoss gehören. Das mächtige Dachwerk im Wohnhausteil hat sich vollumfänglich bauzeitlich bewahrt.

Der Stallscheunenteil ist in seiner Gliederung erfahrbar und durch den Werkstatt- und Wohnungseinbau von 2001 geprägt. Wenn auch ergänzt und verstärkt, hat sich die primäre Stütz- und Tragkonstruktion im Ökonomieteil erhalten. Der historische Keller zeigt die massiven Aussenwände sowie den Flussteinboden des Ursprungsbaus.

Umgebung

Die historische Bebauungsstruktur an der Breitenacherstrasse ist weitgehend intakt erhalten und prägt den historischen Dorfkern Ober-Ilinaus. Lediglich die ursprünglich grosse rückwärtige Wiesenfläche mit Obstbaumbestand des Bauernhauses Nr. 2, 2 a und 16 ist heute aufgehoben und in Teilen überbaut. Hingegen haben sich die beidseitigen Grünflächen bei Nr. 14 in ihrem ländlichen Charakter und in ihrer Ausdehnung erhalten.



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Südosten | vestigia 09.01.2025

Würdigung

Das Bauernhaus an der Breitanacherstrasse 14 entstand 1851 als typischer Vielzweckbau des 19. Jahrhunderts mit Wohnhaus- und Stallscheunenteil unter einem durchgehenden, geschlossenen Satteldach. Das Gebäude gehört zur älteren Bebauung des Ortsteils von Ober-Illnau, der in seiner Entstehung in die zweite Hälfte des 8. Jahrhunderts zurückreicht. Zusammen mit den mächtigen Bauernhäusern an der Breitanacherstrasse 16, Schützenstrasse 2, 2a und Breitanacherstrasse 8 bildet das Bauernhaus Nr. 14 das zentrale Element der situativ und räumlich wichtigen Gebäudegruppe. Das Bauernhaus ist somit ein räumlich und siedlungshistorisch wichtiger und ortsbildprägender Bau im historischen Dorfkern nördlich des Kirchenbezirks von Ober-Illnau.

Das Bauernhaus Nr. 14 bezeugt bis heute den Ursprungsbau von 1851 mit den rückseitigen Schopferweiterungen von 1890. Diese Bauphasen sowie auch die Renovierungen von 1994 und der Stallumbau von 2001 lassen sich bis heute gut ablesen. Beachtenswert ist die Qualität der Erneuerungen des 20. Jahrhunderts, die sich stimmig zum historischen Gebäude ausnehmen und seinem ländlichen ursprünglichen Charakter entsprechen. Dabei wurde auch ein Grossteil der bauzeitlichen Struktur, Substanz sowie ein Grossteil der Ausstattungselemente des 19. und frühen 20. Jahrhunderts bewahrt und aufgefrischt. Damit gehört das Gebäude zu den besonders guten und umfassend – aussen, innen samt Aussenraum – erhaltenen ländlichen Vielzweckbauten des 19. Jahrhunderts von Ober-Illnau.

Empfehlung

Als typischer historischer und gut bewahrter Vielzweckbau des 19. Jahrhunderts ist das Bauernhaus von hohem

räumlichem, ortsbildprägendem und siedlungshistorischem sowie architektonischem und baukünstlerischem Wert. Er ist somit aus denkmalwissenschaftlichen Aspekten als schützenswert zu empfehlen.

Schutzwürdigkeit

Zum Erhalt der Schutzwürdigkeit ist der Bau in seinem äusseren und inneren Erscheinungsbild als historischer Vielzweckbau in seiner Struktur und Substanz zu bewahren. Dazu zählen:

Gebäudeäusseres

- äusseres Erscheinungsbild mit dem Wohnhaus-, Tenn- und Stallscheunenteil in Struktur und Substanz
- Form des Satteldachs mit der gegen Süden mehrheitlich geschlossenen Wirkung
- Wohnhausteil mit den historischen Fenster- und Türöffnungen in Lage und Grösse samt Rahmen
- Stallteil mit den bauzeitlichen Tür- und Fensteröffnungen in Lage und Grösse samt Rahmen
- bauzeitliche Tenntore in Struktur und Substanz
- bauzeitliche Haustüren mit der südlichen Freitreppe

Gebäudeinneres

- bauzeitliche Trag- und Stützkonstruktion samt Balkendecken in Lage und Substanz
- bauzeitliche Grundrissstrukturen
- bauzeitliches Dachwerk
- Vertikalerschliessungen in Lage
- bauzeitliche Keller mit massiven Aussenwänden und Flussteboden
- historische Ausstattungselemente wie Füllungstäfer, -türen,



Breitenacherstrasse 14 | Erdgeschoss | vestigia 09.01.2025

Würdigung

-wandschränke, Holzdielenböden, Kachelofen mit Einfeuerung, Kamin und Steinsockel

- Ablesbarkeit der Gliederung von offenem Tenn, Stallbereich und Heuboden

Umgebung

- südliche und nördliche Gartenparzelle mit historischem Baumbestand und charakteristischer, ländlicher Gestaltung



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Nordosten | vestigia 09.01.2025

Quellen und Literatur

Materialien

- Bauarchiv Stadt Illnau-Effretikon (BauA)
- Denkmalpflege Kanton Zürich
- e-pics
- Gebäudeversicherung des Kantons Zürich
- Staatsarchiv Kanton Zürich | StAZH

Quellen

- Staatsarchiv Kanton Zürich: Brandversicherungskataster Vers.-Nr. 1438: N 1106.13.8.1, N 1106.10.8.2, N 1106.9.8.1, N 1106.8.7.1, N 1106.6.8.1, N 1106.6.8.2, N 1106.5.7.2, N 1106.4.8.2, N 1106.2.1.1, RRI 473.5, 2
- Bauarchiv Stadt Illnau-Effretikon: Unterlagen Breitenacherstrasse 14

Literatur

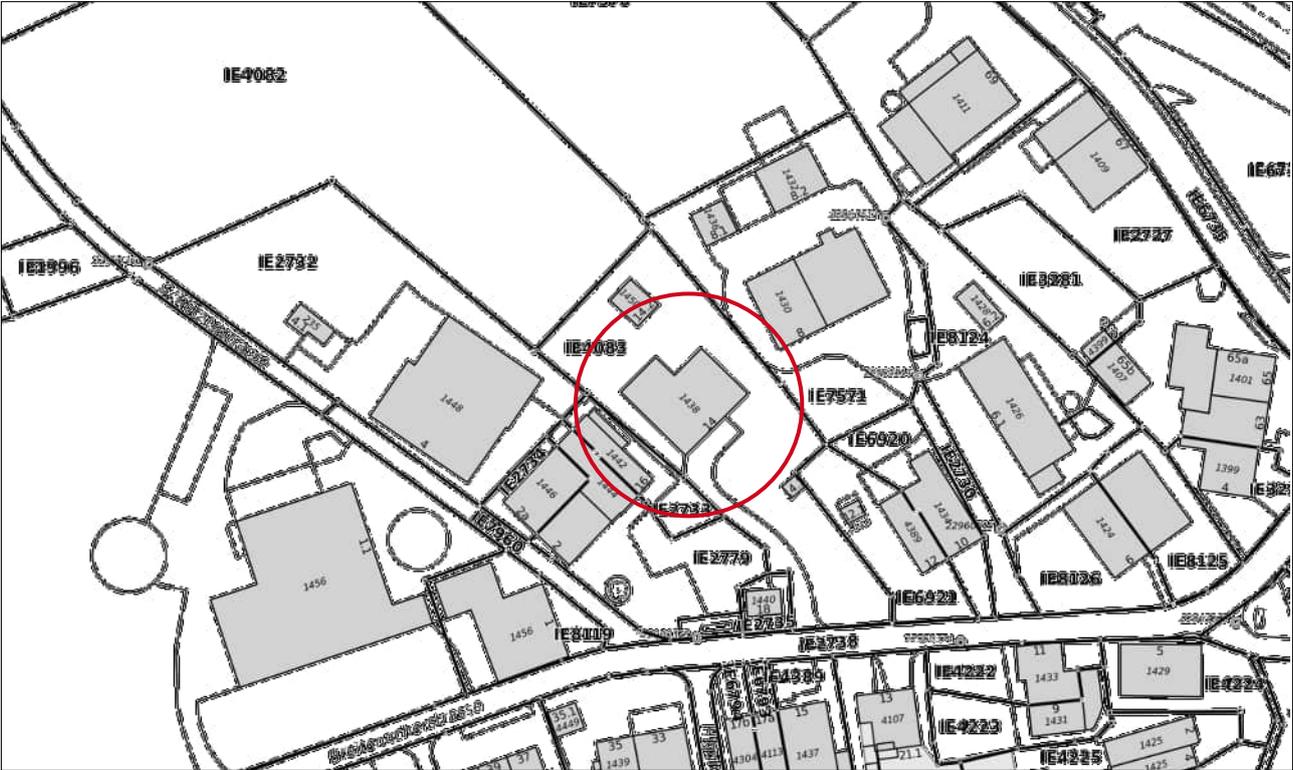
- [Gubler 1978] Gubler, Hans Martin: Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich. Band III. Die Bezirke Pfäffikon und Uster. Bern 1978.
- [Kläui 1983] Kläui, Hans: Illnau-Effretikon. Effretikon 1983.
- [Müller 1992] Müller, Ueli: Illnau-Effretikon. Vom Umsturz des Jahres 1798 bis zur Gegenwart (1992). Illnau-Effretikon 1992.
- [Müller 1983] Müller, Ueli: Illnau-Effretikon. Von den Anfängen bis zum Umsturz des Jahres 1798. Illnau-Effretikon 1983.

Anhang | Brandkataster

Brandkatastereinträge Breitennacherstrasse 14, Illnau; Vers.-Nr. 1438, Parz.-Nr. IE4083

Jahr	Eigentümer	Nummer	Bezeichnung	Bauart	Ver.-Summe
1976	Max Ott	1438	1 Wohnhaus mit Anbau 1 Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	177'000 Fr.
1960	Max Ott-Lüthi	1438	1 Wohnhaus mit Anbau 1 Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	66'000 Fr. (Bauten vollendet)
1953	Max Ott	1438 (alt 673)	1 Wohnhaus mit Anbau 1 Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	60'000 Fr.
1942	Max Ott	673	1 Wohnhaus mit Anbau 1 Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	36'000 Fr.
1928	Rosa Schnellmann geb. Furrer	673	1 Wohnhaus mit Anbau 1 Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	31'000 Fr.
1924	Joh. Furrer Morf	673	1 Wohnhaus mit Anbau 1 Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	30'000 Fr.
1914	Joh. Furrer Morf	673	1 Wohnhaus mit Anbau 1 Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	17'000 Fr. (Bauten)
1899	Joh. Furrer Morf	673	1 Wohnhaus 1 Schweinestall, Abtrittanbau 1 Scheune mit Schopf	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	10'800 Fr. (Bauten)
1890	Joh. Furrer Morf	673 (alt 45)	1 Wohnhaus 1 Schweinestall, Abtrittanbau 1 Scheune mit Schopf	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	8'100 Fr. (Bauten)
1877	Joh. Conrad Morf	45	1 Wohnhaus und Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	7'500 Fr. (Bauten)
1864	Heinrich u. Johannes Morf	45	1 Wohnhaus und Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	5'000 Fr.
1863	Heinrich u. Johannes Morf	45	1 Wohnhaus und Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	3'800 Fr.
1855	Johannes Morf	45	1 Wohnhaus und Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	3'800 Fr.
1851	Johannes Morf	45	1 Wohnhaus und Scheune	Mauer, Riegel, Holz, Ziegel	2'000 Gl. (frei stehend, neu erbaut)

Anhang | Pläne

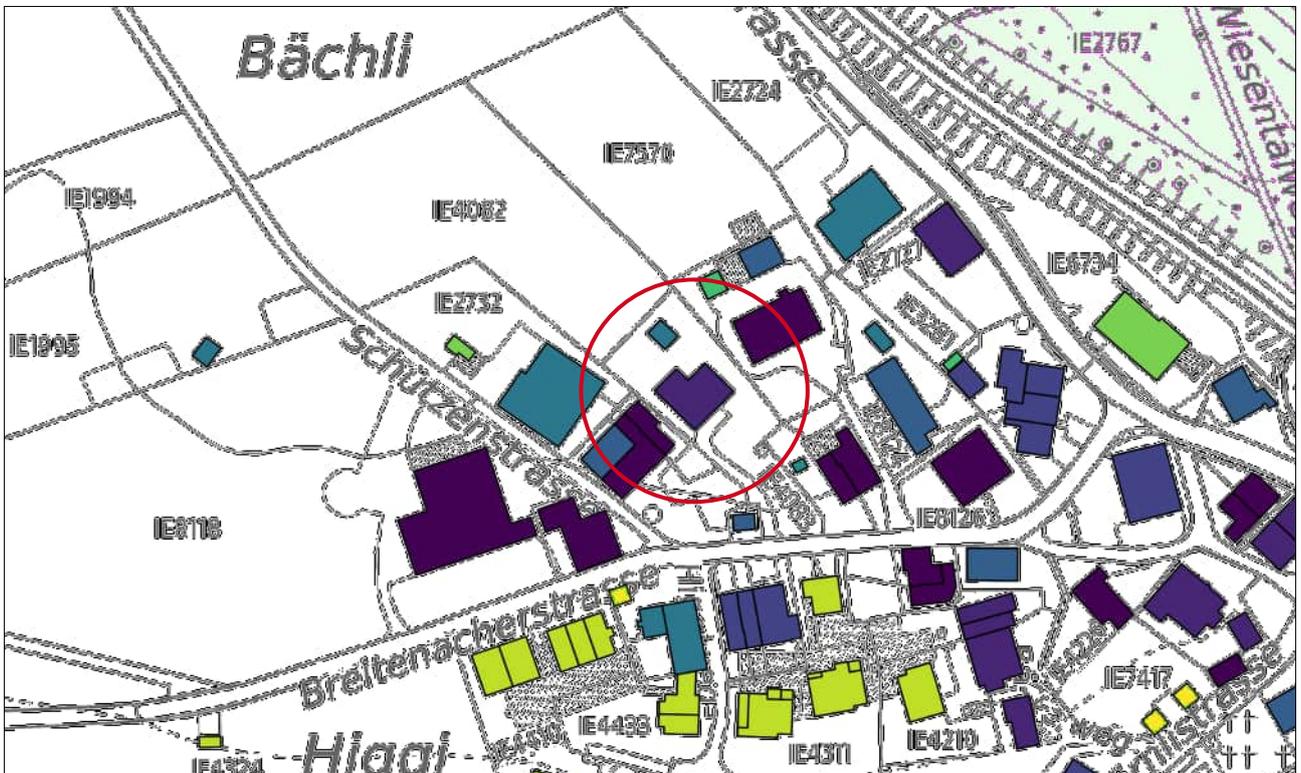


Ausschnitt Situation | ZHGIS 08.04.2025

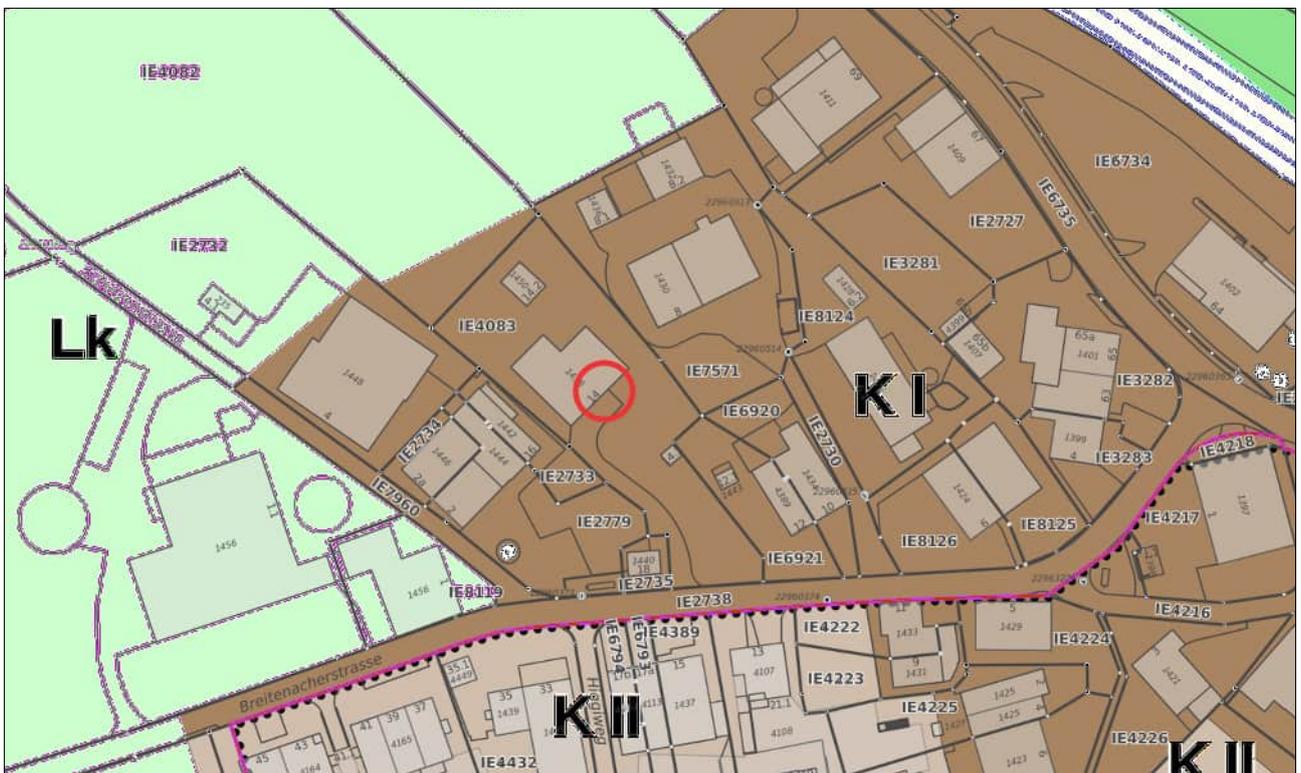


Ausschnitt Luftbild 2022 | ZHGIS 08.04.2025

Anhang | Pläne

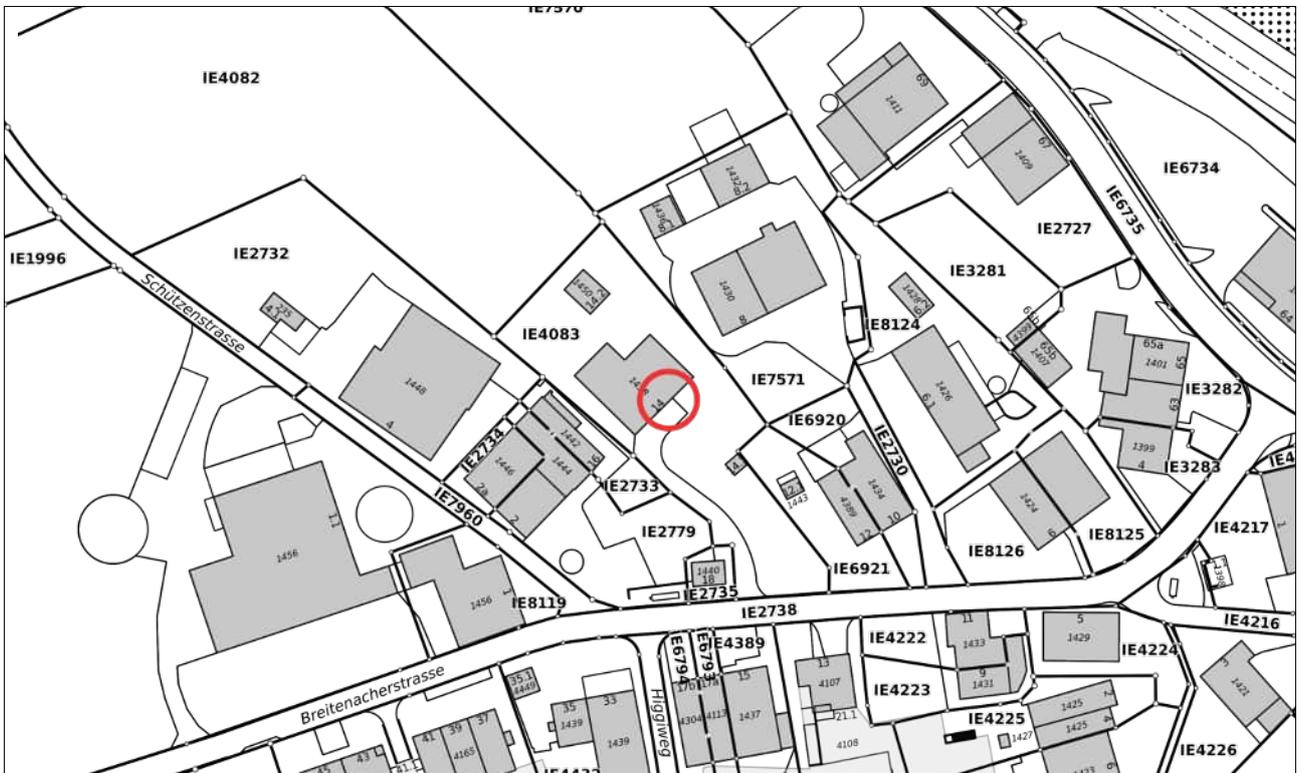


Ausschnitt Gebäudealter | blau 1901–1925 | heller 1951–1960 | grün 1971–1980 | ZHGIS 08.04.2025



Ausschnitt ÖREB-Kataster, 1:750 | ZHGIS 08.04.2025

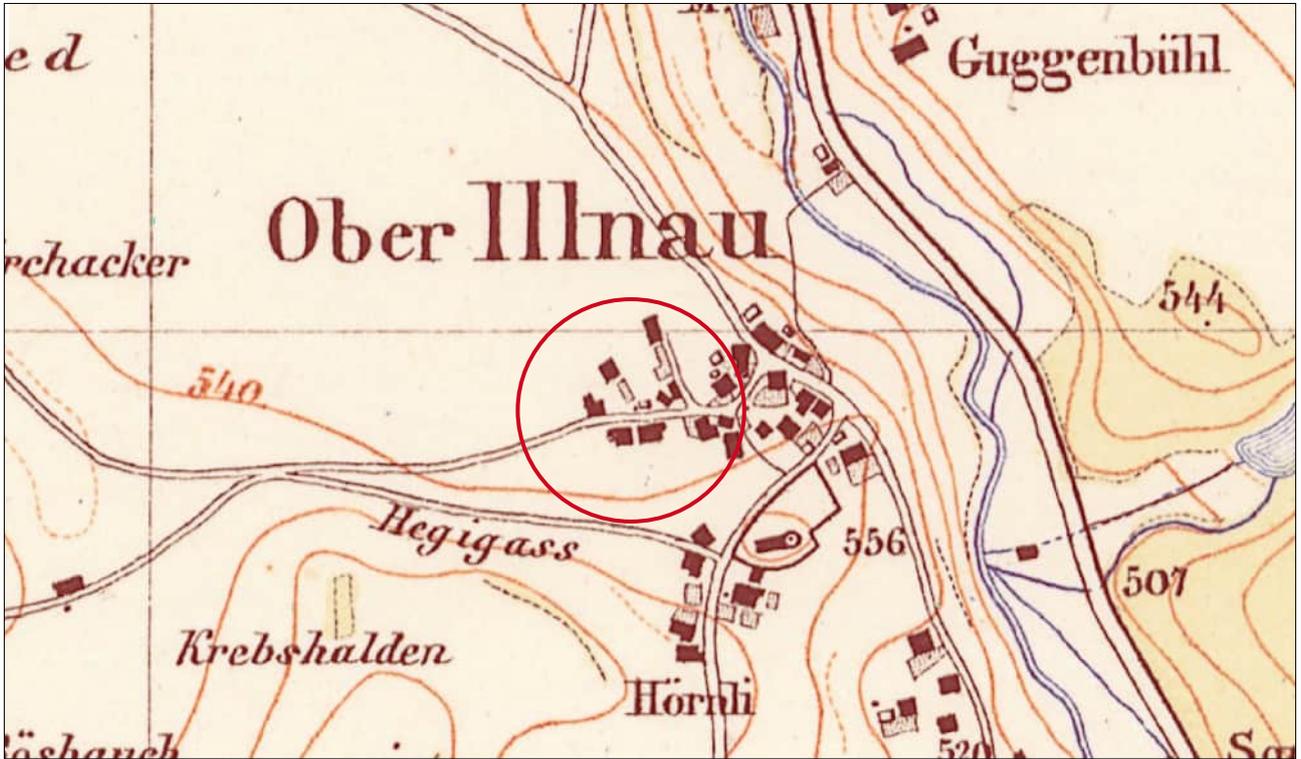
Anhang | Pläne



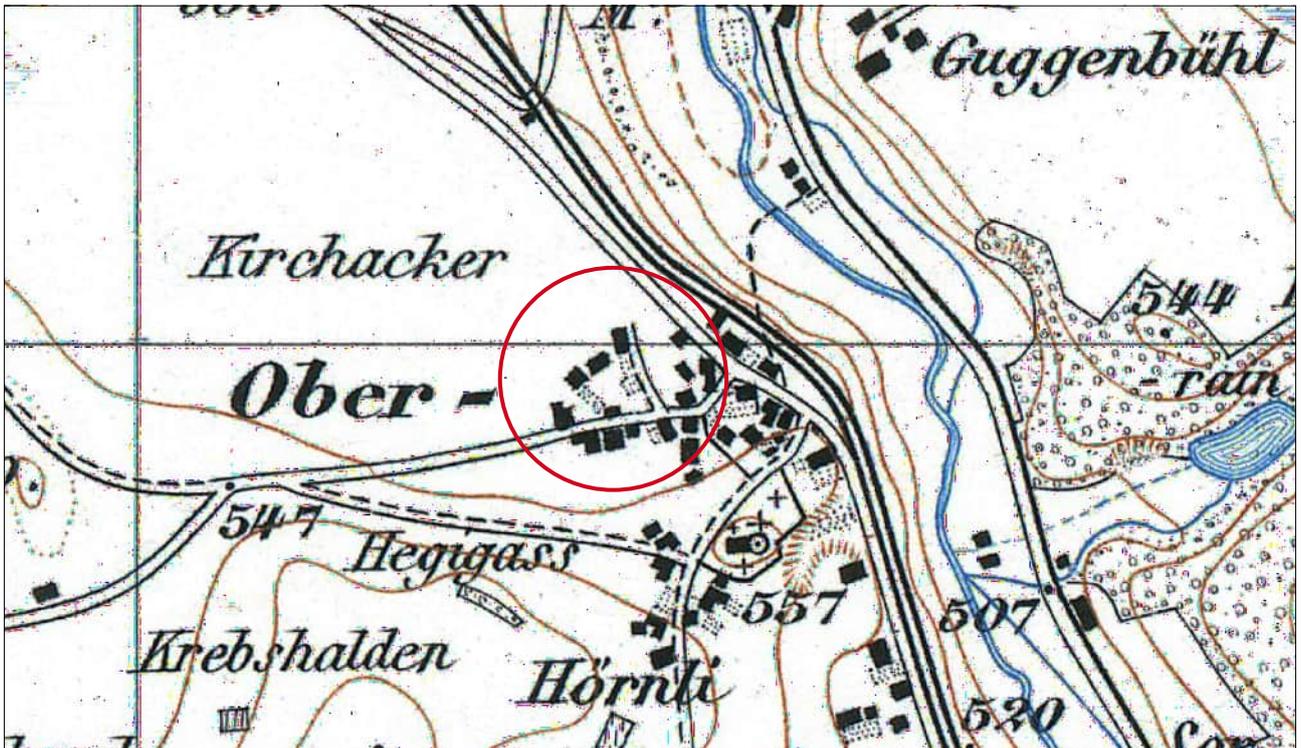
Kantonale Archäologische Zonen und Denkmalschutzobjekte | ZHGIS 08.04.2025



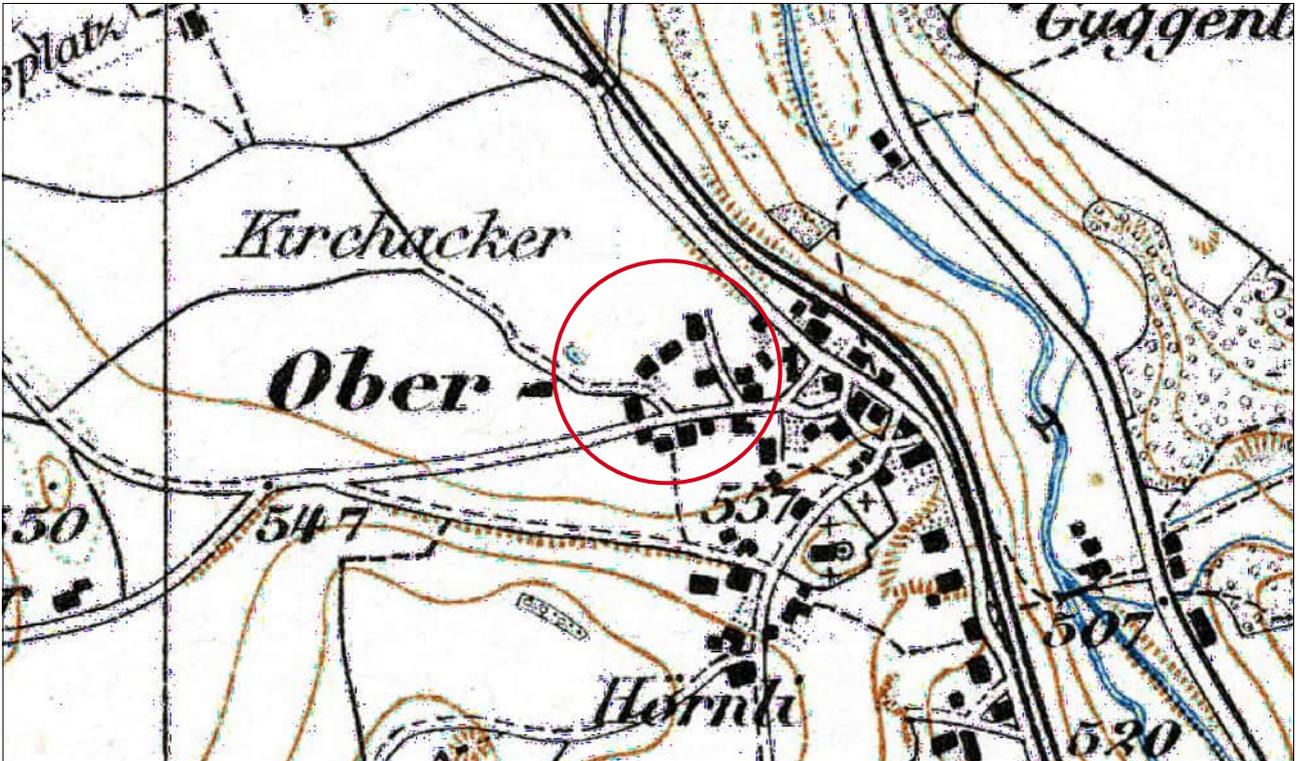
Inventory of worthy place images of supra-municipal importance | ZHGIS 08.04.2025



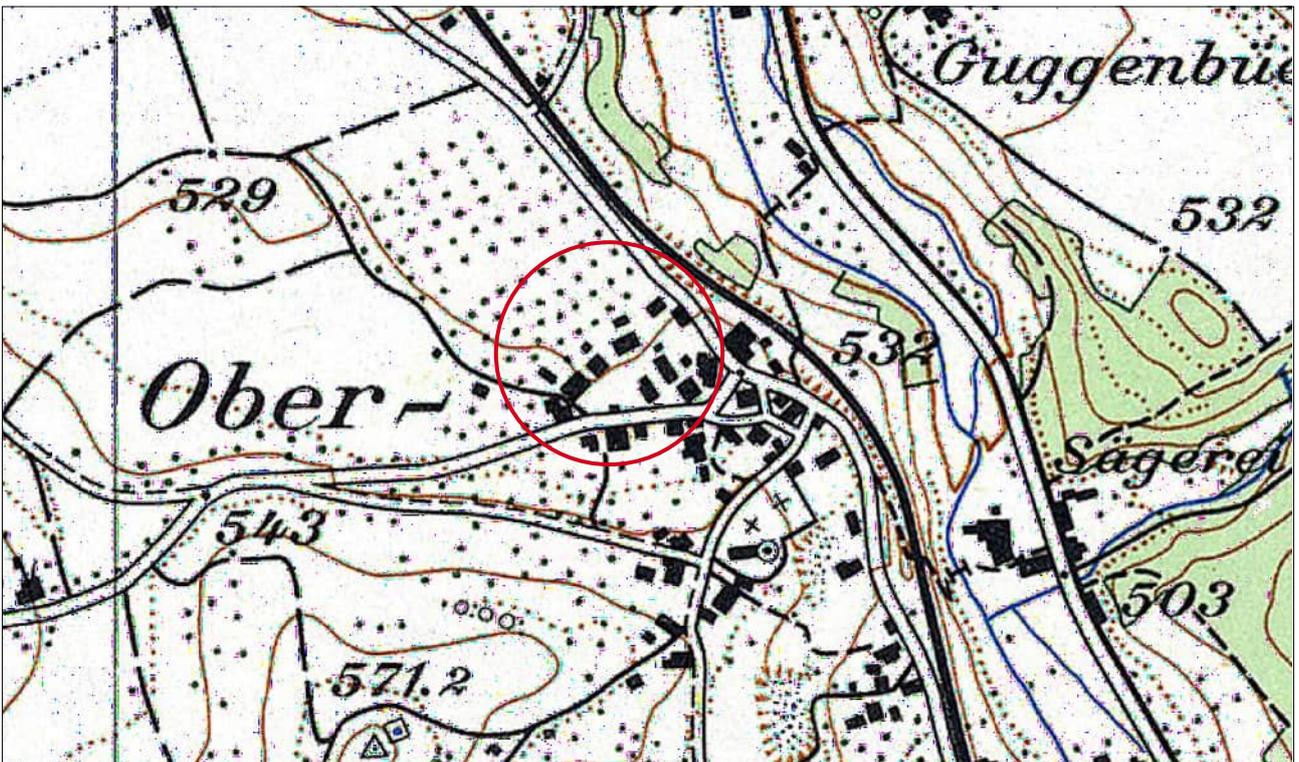
Ausschnitt Wildkarte von 1850 | ZHGIS 08.04.2025



Ausschnitt Siegfriedkarte von 1880 | ZHGIS 08.04.2025

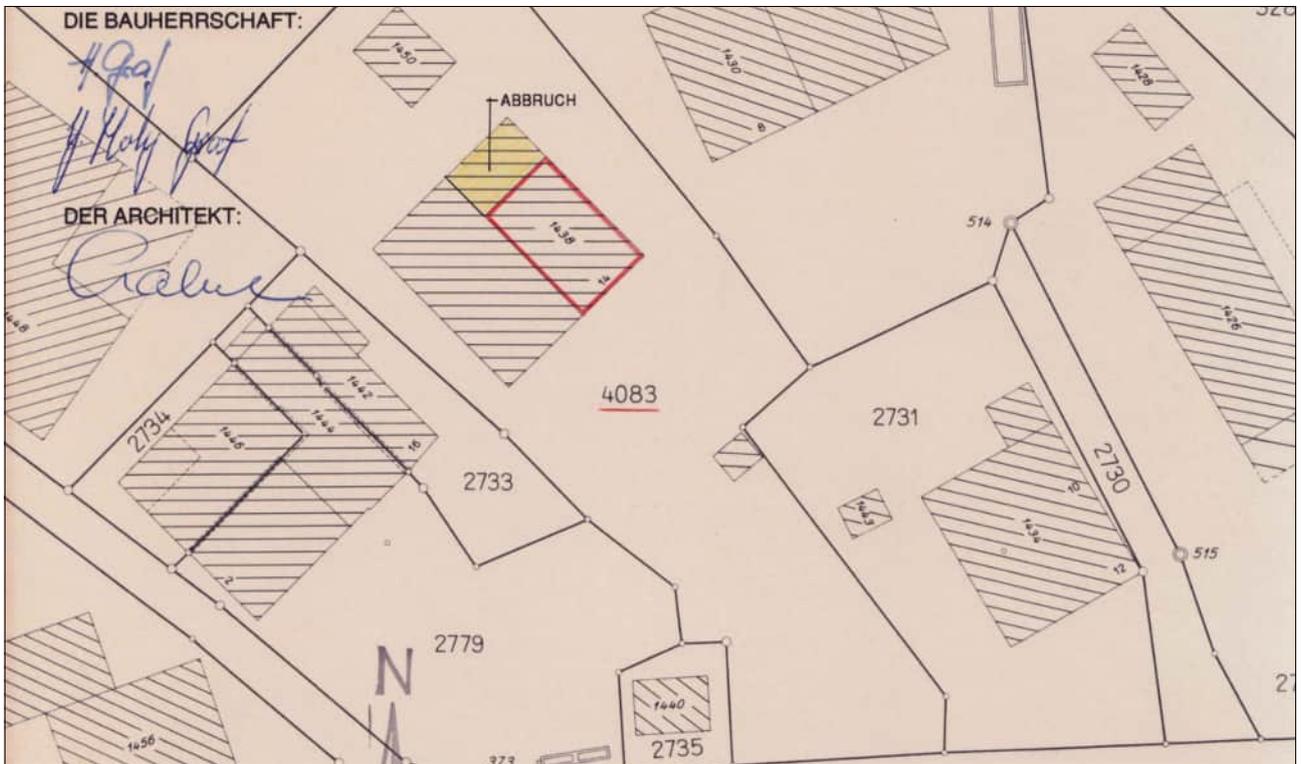


Ausschnitt Siegfriedkarte von 1930 | ZHGIS 05.04.2025

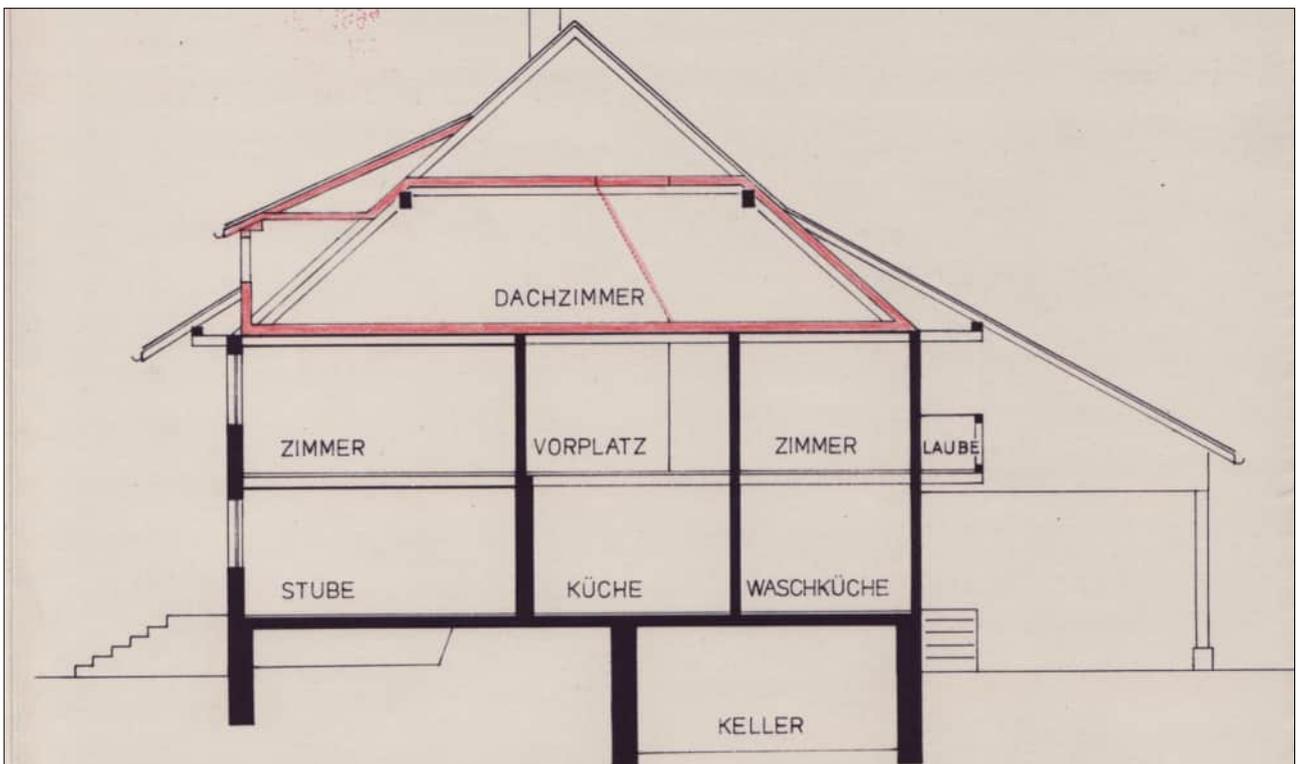


Ausschnitt Alte Landeskarte von 1956-65 | ZHGIS 05.04.2025

Anhang | Pläne

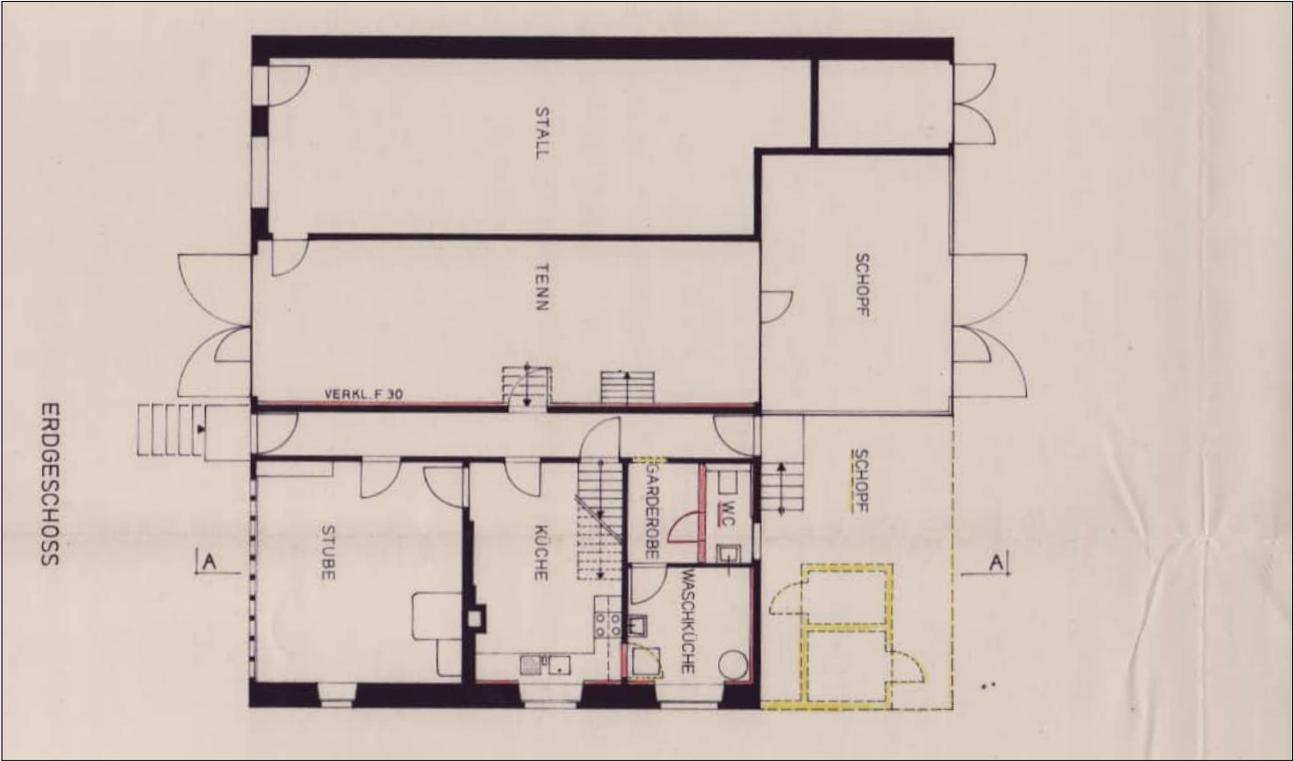


Breitenacherstrasse 16 | Situation 1994 | BauA



Breitenacherstrasse 16 | Dachgeschossausbau Schnitt 1994 | BauA

Anhang | Pläne



Breitenacherstrasse 16 | Umbau Grundriss Erdgeschoss 1994 | BauA



Breitenacherstrasse 16 | Dachgeschossausbau Ostfassade 1994 | BauA

Anhang | Pläne

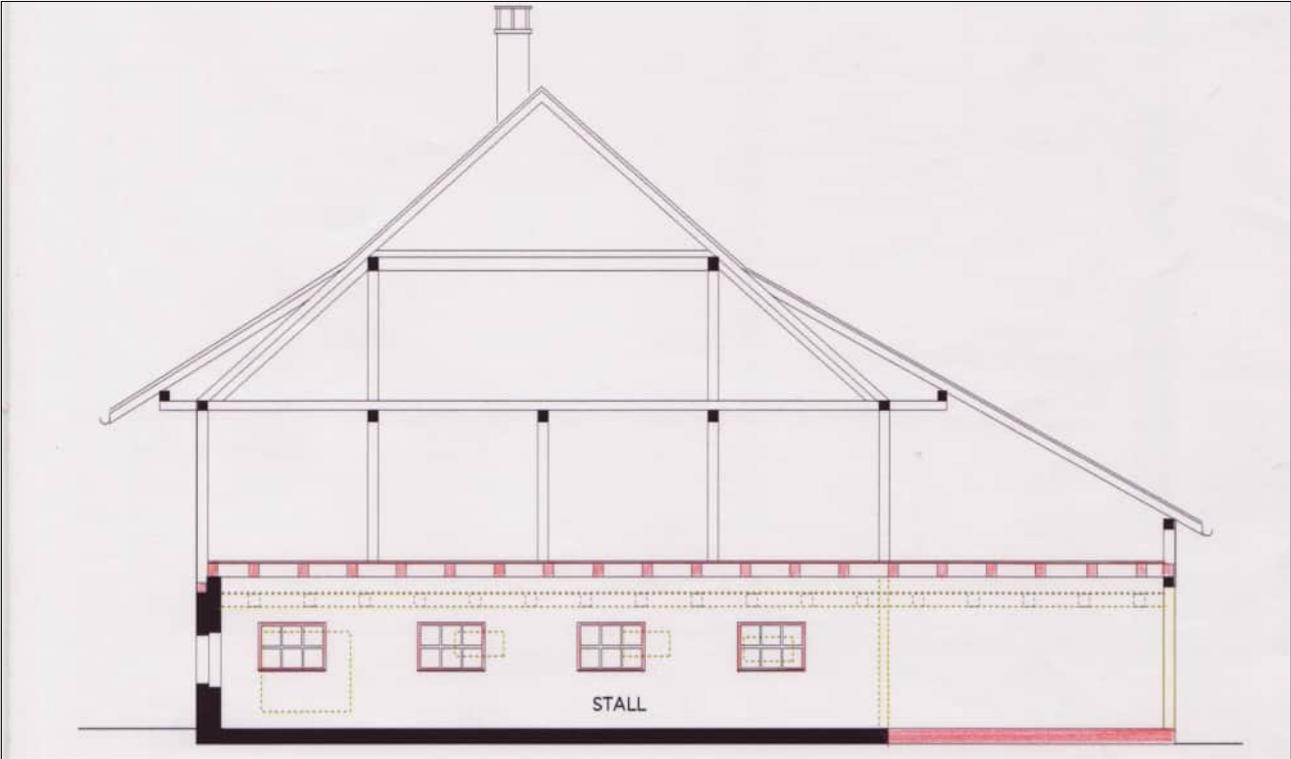


Breitenacherstrasse 16 | Dachgeschossausbau Südfassade 1994 | BauA



Breitenacherstrasse 16 | Ausbau Ökonomieteil Situation 2002 BauA

Anhang | Pläne

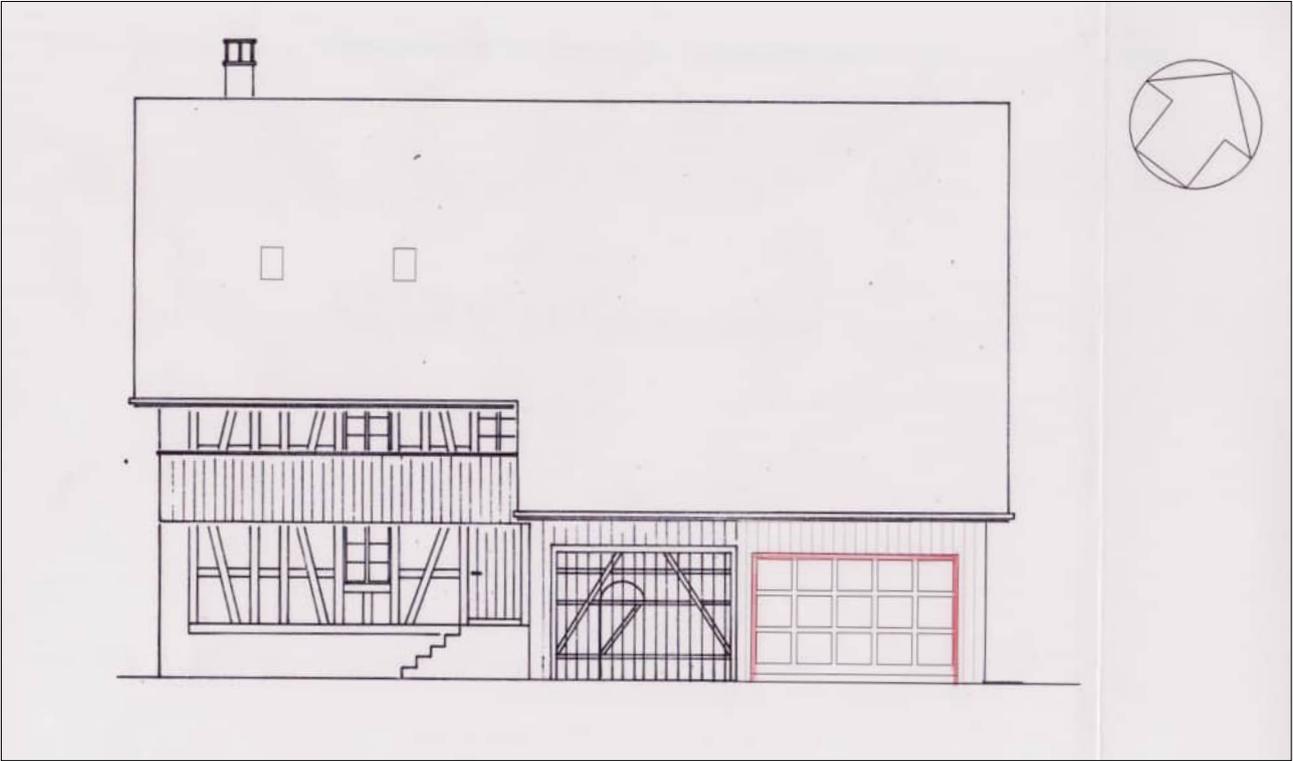


Breitenacherstrasse 16 | Ausbau Ökonomieteil Schnitt 2002 BauA

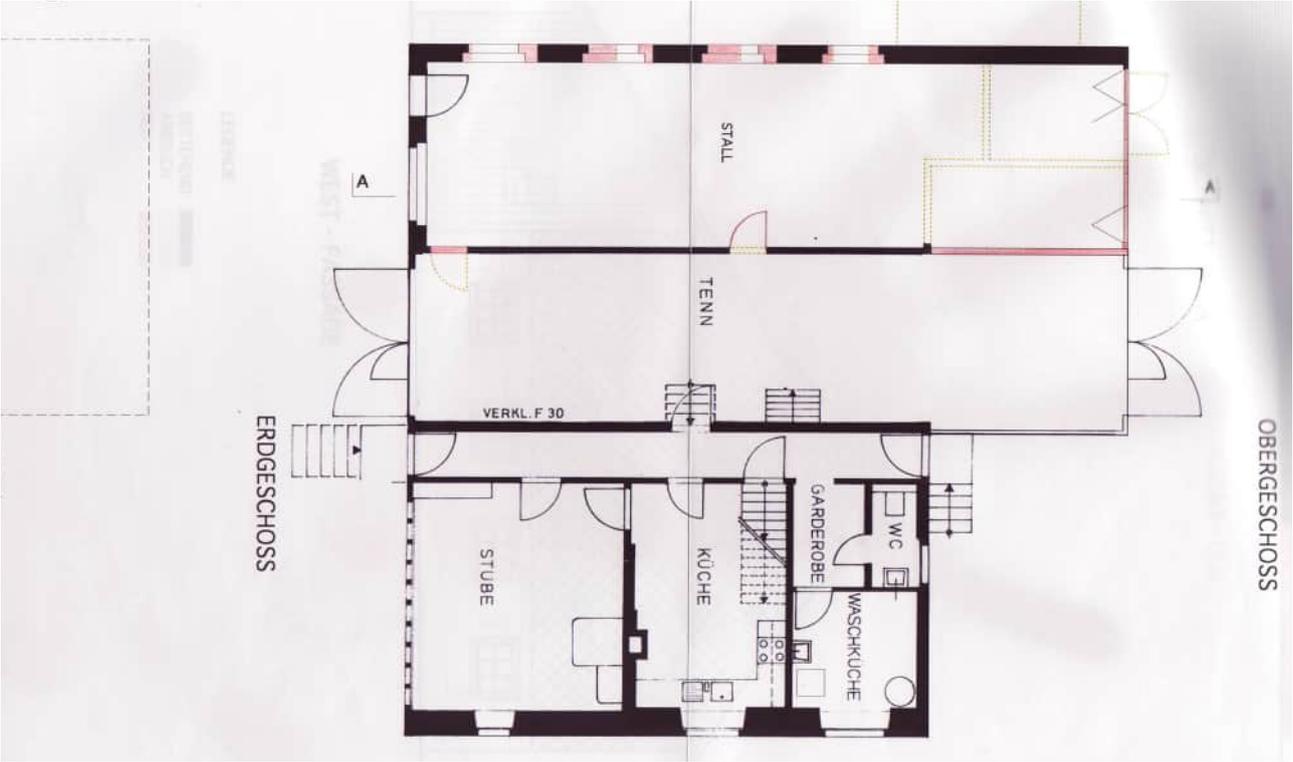


Breitenacherstrasse 16 | Ausbau Ökonomieteil Westfassade 2002 BauA

Anhang | Pläne



Breitenacherstrasse 16 | Ausbau Ökonomieteil Nordfassade 2002 BauA



Breitenacherstrasse 16 | Ausbau Ökonomieteil Grundriss Erdgeschoss 2002 BauA

Anhang | Historische Fotos



Illnau | Aufnahme von 1947 | e-pics LBS_H1-010047



Illnau | Aufnahme von 1953 | e-pics LBS_H1-014456

Anhang | Historische Fotos



Illnau | Aufnahme von 1957 | e-pics LBS_H1-019852



Breitenacherstrasse 14 | Aufnahme um 1980 | BauA

Anhang | Umbaufotos



Breitenacherstrasse 14 | Umbau 1993 | Eigentümer



Breitenacherstrasse 14 | Umbau 1993 | Eigentümer

Anhang | Umbaufotos



Breitenacherstrasse 14 | Umbau 1993 | Eigentümer



Breitenacherstrasse 14 | Umbau 1993 | Eigentümer

Anhang | Umbaufotos



Breitenacherstrasse 14 | Umbau 1993 | Eigentümer



Breitenacherstrasse 14 | Umbau 1993 | Eigentümer

Anhang | Umbaufotos



Breitenacherstrasse 14 | Umbau 1993 | Eigentümer



Breitenacherstrasse 14 | Umbau 1993 | Eigentümer

Anhang | Umbaufotos



Breitenacherstrasse 14 | Umbau 1993 | Eigentümer



Breitenacherstrasse 14 | Umbau 1993 | Eigentümer

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Südwesten | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Süden | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Südosten | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Südosten | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Nordosten | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Norden | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Nordwesten | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Blick von Südwesten | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Erdgeschoss | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Erdgeschoss | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Erdgeschoss | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Erdgeschoss | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Erdgeschoss | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Erdgeschoss | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Erdgeschoss | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | erstes Obergeschoss | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | erstes Obergeschoss | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | erstes Obergeschoss | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | erstes Obergeschoss | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | erstes Obergeschoss | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | erstes Obergeschoss | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Dachgeschoss | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Dachgeschoss | vestigia 09.01.2025

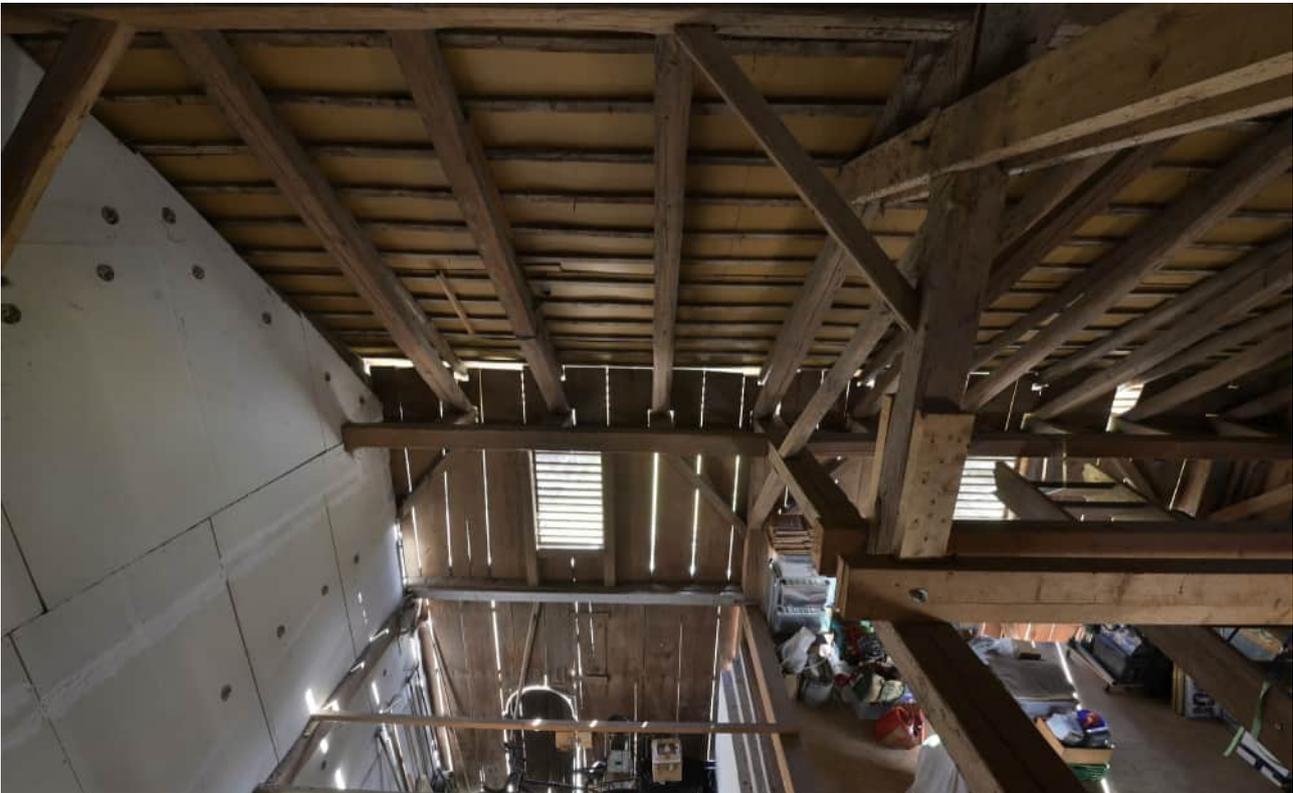


Breitenacherstrasse 14 | Dachgeschoss | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Ökonomieteil | vestigia 09.01.20255



Breitenacherstrasse 14 | Ökonomieteil | vestigia 09.01.20255

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Ökonomieteil | vestigia 09.01.20255



Breitenacherstrasse 14 | Ökonomieteil | vestigia 09.01.20255

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Estrich | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Estrich | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Untergeschoss | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Untergeschoss | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Untergeschoss | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Ökonomieteil | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Ökonomieteil | vestigia 09.01.2025

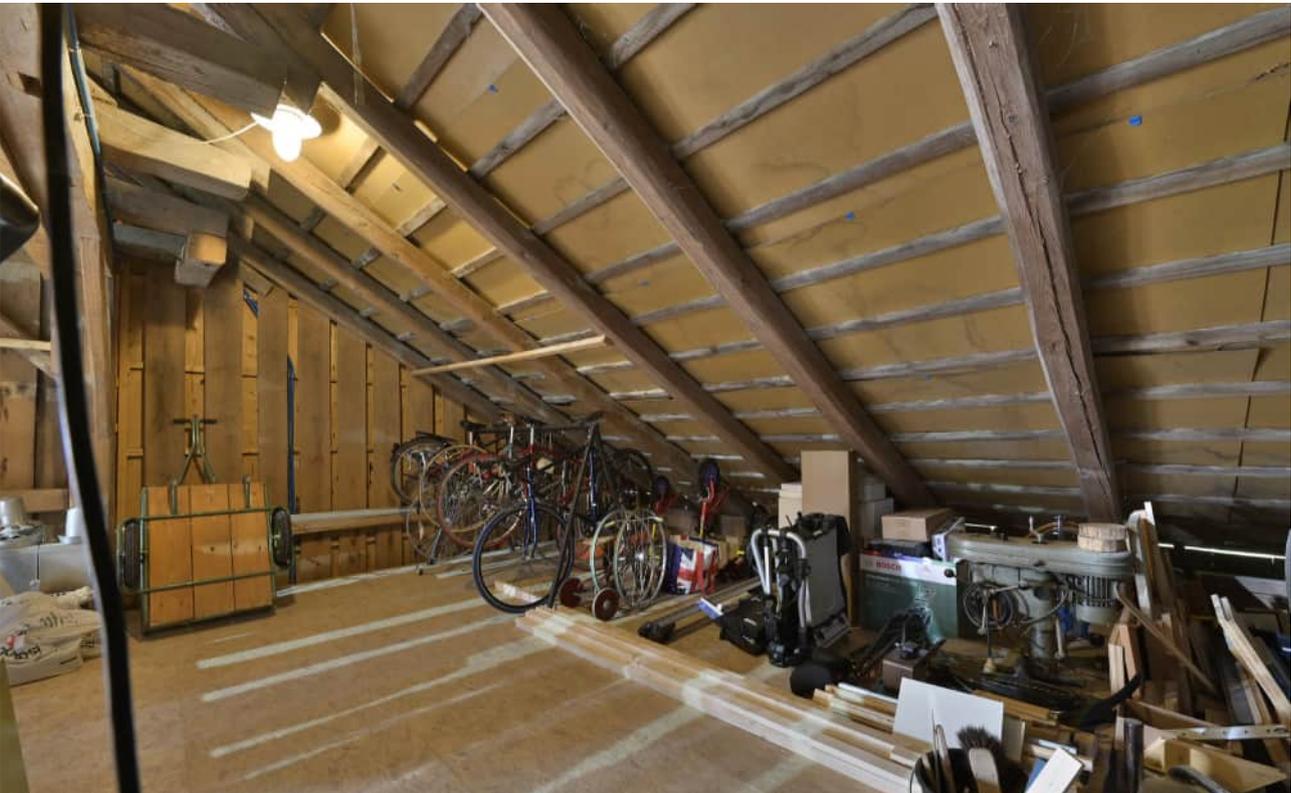


Breitenacherstrasse 14 | Ökonomieteil | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | Ökonomieteil | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | Ökonomieteil | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | ehemaliger Stallteil | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | ehemaliger Stallteil | vestigia 09.01.2025

Anhang | Aktuelle Fotos



Breitenacherstrasse 14 | ehemaliger Stallteil | vestigia 09.01.2025



Breitenacherstrasse 14 | ehemaliger Stallteil | vestigia 09.01.2025